Profilpapier der Malteser Jugend

Wir als Malteser Jugend sind eine Gemeinschaft von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Malteser Hilfsdienst e.V. Wir setzen den Leitsatz der Malteser "Bezeugung des Glaubens und Hilfe den Bedürftigen" in jugendgemäßer Weise um und machen diesen für die uns anvertrauten Menschen erlebbar. Unsere Schlagworte “Glauben. Lachen. Lernen. Helfen.” bilden den Grundstein und sind die Ankerpunkte unserer Arbeit.
Die einzelnen Schlagworte können sich in jedem Mitglied und jeder Gruppe der Malteser Jugend unterschiedlich ausgeprägt zeigen.

- **Wir als katholischer Jugendverband**

Unser Wertekanon gründet im katholischen Glauben – mit Liebe, Hoffnung und Gemeinschaft im Zentrum. Dabei verstehen wir uns als offener Ort für Fragen, Zweifel und neue Glaubenserfahrungen. Wir nehmen junge Menschen ernst, die sich mit dem Glauben und der Institution Kirche auseinandersetzen. Dabei bieten wir Raum für Austausch, Reflexion und spirituelle Entwicklung, auch für Menschen, die sich damit schwertun. Als Ort für eigene Glaubenserfahrungen möchten wir deshalb die Gemeinschaft sein, wie sie in einer Pfarrei erlebt werden kann. Wir wissen auch, dass gerade junge Menschen eine Heimatgemeinde durch Umzüge oder andere Lebensumstände nur schwer finden, weshalb wir uns unseren Mitgliedern als einen grenzübergreifenden, neuen (zweiten) Ort des Glaubens zur Verfügung stellen möchten. Dies ermöglichen wir mit vielfältigen Angeboten von Gottesdiensten und Impulsen über Taizé-Abende bis hin zu spirituellen Auszeiten und Fortbildungen. Glaube darf wachsen, sich verändern und neu entdeckt werden – und wir begleiten diesen Weg wertschätzend, ermutigend und offen für alle, die ihn mit uns gehen und unsere Werte teilen möchten.

- **Wir als helfender Jugendverband**

Helfen verstehen wir als unseren Auftrag und ist Teil unserer Identität. Als Jugendverband im Malteser Hilfsdienst e.V. stehen wir für gelebte Nächstenliebe, Engagement und Menschlichkeit. Wir helfen dort, wo Hilfe gebraucht wird, ob bei Aktionen vor Ort und in Projekten sowie Sozialaktionen über die Grenzen unseres Verbandes hinaus. Dabei bringen wir uns mit unseren individuellen Fähigkeiten und Ideen aktiv in den Malteser Hilfsdienst e.V. ein, zeigen was Helfen alles bedeuten kann und leben das Ehrenamt als Selbstverständlichkeit. Unser Engagement ist Ausdruck unserer Haltung: Wir sind für andere da, weil jeder Mensch zählt.

- **Wir als entwicklungsfördernder Jugendverband**

In der Malteser Jugend können junge Menschen über sich hinauswachsen. Wir bieten vielfältige Möglichkeiten zur persönlichen und fachlichen Entwicklung. Dies geschieht in Form von Aus- und Fortbildungen, aber auch in der regelmäßigen Gruppenarbeit und im ehrenamtlichen Engagement bei Aktionen und Veranstaltungen und der Gremienarbeit. Dabei fördern wir Fach-

und Methodenkompetenzen genauso wie soziale und personale Kompetenzen. Unser Anspruch ist es, Menschen in ihrer Entwicklung zu begleiten, sie zu stärken und geschützte Räume zu geben, in denen sie sich ausprobieren, entfalten und weiter entwickeln können. Durch zielgruppenorientierte Angebote wollen wir auch die Werteentwicklung der uns anvertrauten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen stärken und einen Fokus auf Verantwortungsbewusstsein, Hilfsbereitschaft und Toleranz [i]setzen.

- **Wir als schützender Jugendverband**

Für uns steht die Sicherheit unserer Mitglieder an oberster Stelle – sowohl physisch als auch psychisch. Bei unseren Veranstaltungen achten wir auf eine sichere und inklusive Umgebung und aktualisieren unsere Notfallpläne stetig. Unsere ausgebildeten Teamenden und Gruppenleitungen sind für einen sicheren Ablauf sensibilisiert und tragen zur aktiven Umsetzung der Präventionsmaßnahmen bei. Neben der praktischen Unfallverhütung steht auch das psychische Wohlergehen der uns anvertrauten Menschen im Vordergrund. Wir möchten unseren Mitgliedern einen „Safer Space" bieten, in welchem sie sich sicher und gut aufgehoben fühlen. Wir tolerieren keine Diskriminierung oder Grenzverletzung, wie beispielsweise im Kontext von Rassismus[ii], Sexismus[iii], Ableismus[iv], Antisemitismus[v], Klassismus [vi]oder Trans[vii]- und Queerfeindlichkeit[viii] und gehen bei Meldungen solcher Fälle konsequent vor. Als Jugendverband haben wir ebenso etablierte Strukturen der Prävention vor (sexualisierter) Gewalt. Das Schutzkonzept und die Leitlinien sind allen Mitgliedern bekannt und werden aktiv umgesetzt. Auf Veranstaltungen sind Vertrauenspersonen im Rahmen des Offenen Ohres niederschwellig für alle Teilnehmenden ansprechbar. In der Seelsorge stehen in vielen Diözesen und auf Bundesebene auch unsere Jugendseelsorgenden zur Verfügung.

- **Wir als vernetzter Jugendverband**

Als Malteser Jugend sind wir Teil eines großen Ganzen – innerhalb der Malteserfamilie, aber auch darüber hinaus. Wir arbeiten eng mit anderen Diensten im Malteser Hilfsdienst e.V. zusammen und bringen uns in gemeinsamen Projekten ein. Gleichzeitig verstehen wir uns als aktiver Teil der Jugendverbandslandschaft und engagieren uns in Dachverbänden und Kooperationen mit anderen Jugendorganisationen und -verbänden, wie bei den H7 oder im Netzwerk Kinderrechte sowie mit anderen kirchlichen Verbänden. Durch diese Vernetzung und Kooperation gewinnen wir neue Impulse, setzen gemeinsame Anliegen um und stärken unsere Stimme in Kirche, Politik und Gesellschaft besonders für die Anliegen der Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. So gestalten wir gemeinsam eine solidarische, vielfältige und lebenswerte Zukunft für junge Menschen.

- **Wir als zukunftsgerichteter Jugendverband**

Verantwortung für eine lebenswerte und zukunftsfähige Welt für uns und die nachfolgenden Generationen zu übernehmen, ist für uns ein Herzensanliegen und eine Pflichtaufgabe. Wir als

junge Generation sind unmittelbar von den Folgen des menschengemachten Klimawandels betroffen und werden die Auswirkungen unser ganzes Leben lang spüren. Somit sind wir im Sinne unseres Propriums[ix] in Anbetracht der Klimakrise alle Betroffene, weswegen wir uns zu einem starken Engagement verpflichtet fühlen. Wir möchten Verantwortung für eine gerechte Zukunft übernehmen und dabei auch die Schöpfung bewahren. Aus diesem Grund übernehmen wir in unserem Maße gesamtgesellschaftlich Verantwortung für eine lebenswerte Welt. Wir handeln im Sinne einer ökologischen, sozialen und ökonomischen Nachhaltigkeit.

- **Wir als demokratischer Jugendverband**

Die Malteser Jugend lebt von der Mitgestaltung und dem Engagement ihrer Mitglieder. Deshalb schaffen wir Räume, in denen Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene ihre Meinungen und Bedürfnisse frei äußern und bilden können, sowie Entscheidungen mittragen und Verantwortung übernehmen können. Auch bei uns gilt: Demokratie[x] lebt vom Mitmachen. Als demokratisch organisierter Jugendverband setzen wir auf Transparenz, Teilhabe und faire Entscheidungsprozesse und arbeiten dabei gemäß unserem Auftrag nach SGB VIII[xi]. Partizipation[xii] ist für uns nicht nur ein Prinzip, sondern gelebter Alltag auf allen Entscheidungsebenen. Dabei fördern wir Selbstwirksamkeit, demokratisches Denken und ein solidarisches Miteinander. Für uns ist Demokratie mehr als ein politisches System – sie ist eine Haltung, die Vielfalt im Rahmen unserer Werte anerkennt und in der jede Stimme zählt. Gerade als Malteser Jugend sehen wir es als unsere Aufgabe, demokratische Werte zu stärken und jungen Menschen zu zeigen, dass ihre Meinung gehört wird und einen Unterschied macht.

- **Wir als bunter Jugendverband**

Wir sind ein offener und vielfältiger Jugendverband und schaffen Räume, in denen Vielfalt gelebt wird. Bei uns sind alle Menschen willkommen. Wir respektieren und inkludieren alle Menschen unabhängig der sozialen und nationalen Herkunft, der Hautfarbe, der geschlechtlichen Identität, der körperlichen, kognitiven und psychischen Fähigkeiten, der sexuellen Orientierung, des Alters und der Religion sowie friedlichen Weltanschauung.

Im Mittelpunkt steht für uns der Mensch. Denn unsere Stärke liegt in der Vielfalt der Menschen und Themen, die unseren Verband prägen. Wir begegnen jedem Menschen als eigenständige und wertvolle Persönlichkeit und schätzen die Unterschiedlichkeit als Bereicherung. Was uns eint, sind Haltungen wie Respekt, Verantwortung, Gerechtigkeit und Solidarität[xiii]. Diese Werte leiten unser Handeln, geben uns Orientierung, verbinden uns als Gemeinschaft und sind Ausdruck gelebter Nächstenliebe und Grundlage unseres christlichen Selbstverständnisses. Wir gestalten Räume, in denen junge Menschen Werte erfahren, reflektieren und mit Leben füllen können. Dabei übernehmen wir soziale Verantwortung und setzen uns aktiv für die Rechte, das Wohlergehen und die Bedürfnisse von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Gesamtverband, in der Kirche und in der Gesellschaft ein.

- **Wir als Malteser Jugend**

Als selbstorganisierter Jugendverband innerhalb des Malteser Hilfsdienst e.V. sind wir uns unserer besonderen Rolle bewusst. Im Gesamtverband möchten wir als Jugendverband jungen Menschen einen Platz zum Ausprobieren und Lernen bieten. Um unser Profil erlebbar zu machen, möchten wir als Malteser Jugend eine spürbare Gemeinschaft für alle Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen sein, die im Sinne unserer Schlagworte zur aktiven sinnhaften Freizeitgestaltung beiträgt und die Werteentwicklung und -bildung unterstützt. Sei es auf Zeltlagern, Sozialaktionen oder Bildungsfahrten: Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene entdecken bei uns ihre individuellen Talente. Sie werden zum Mitmachen und aktiven Gestalten angeregt und lernen dabei mit- und voneinander. Das persönliche Erleben und Lernen stehen dabei im Mittelpunkt. Wir ermöglichen Kindern und Jugendlichen darüber hinaus das Erleben von Gemeinschaft in den Gruppenstunden, bei regionalen Veranstaltungen und insbesondere im Bundesjugendlager. Gemeinschaft bedeutet nicht nur Zusammensein, sondern auch gegenseitige Unterstützung, Vertrauen und Halt. Für Kinder und Jugendliche hat dies eine besondere Bedeutung, denn sie erleben Geborgenheit und Zugehörigkeit. Durch die Gemeinschaft entstehen Freundschaften, die Halt geben und zu tragfähige Beziehungen werden, die oft über den Verband hinaus ein Leben lang wichtig sind.

Die Kombination von bündischer Jugendverbandsarbeit, Helfen und katholischem Glauben ist unser Markenzeichen und macht uns innerhalb aller Jugendverbände einzigartig. Unser klares Profil wird stetig den aktuellen Lebensrealitäten angepasst und bleibt so auch in Zukunft attraktiv und wertvoll.

GLOSSAR

[i] **Toleranz:** Toleranz bedeutet die aktive oder passive Duldung anderer Ansichten und Lebensweisen beziehungsweise die absichtliche oder unbewusste Hinnahme von Denkweisen und Handlungen, die nicht den eigenen entsprechen.

[ii] **Rassismus:** Rassismus ist eine Ideologie der Ungleichwertigkeit. Sie teilt die Menschen aufgrund ihrer vermeintlichen oder realen Herkunft, Hautfarbe, Sprache oder ethnischen Zugehörigkeit in verschiedene Gruppen ein und weist diesen unveränderlichen, meist negativen Eigenschaften oder Handlungen zu. Ihrer eigenen Gruppe sprechen Rassist*innenmeist eine natürliche Überlegenheit zu und leiten daraus das Recht zur Benachteiligung anderer ab. Diskriminierung bis hin zu Gewalt werden so gerechtfertigt.

[iii] **Sexismus:** Unter Sexismus versteht man die Benachteiligung von Menschen aufgrund ihres Geschlechts. Sexismus hat viele Erscheinungsformen. Sie reicht von schwerer Gewalt bis zu alltäglichen Erscheinungen, etwa herabwürdigenden Bemerkungen.

[iv] **Ableismus:** Ableismus geht noch über Behindertenfeindlichkeit hinaus. Mit ihm lassen sich nicht nur behindertenfeindliche, diskriminierende Einstellungen und Handlungen fassen, sondern auch die strukturelle Grundlage, auf der sie entstehen. Abgeleitet ist er vom englischen ableism, in dessen Kern sich wiederum das Wort Fähigkeit, ability, befindet. Darüber hinaus zieht der Ableismus eine Parallele zu Begriffen wie etwa Sexismus und Rassismus.

[v] **Antisemitismus:** Antisemitismus ist der Sammelbegriff für verschiedene Formen und Facetten von Feindlichkeit gegenüber jüdischen Menschen und gehört auch zum Kern der nationalsozialistischen Ideologie. Antisemit*innen schreiben jüdischen Menschen wegen ihres Jüdisch-Seins pauschale Eigenschaften zu. Antisemitismus kann sich in vielerlei Form äußern: In verklausulierter oder offener Hetze, in Drohbriefen, in tätlichen Angriffen auf die Träger*innen religiöser Kleidungsstücke.

[vi] **Klassismus:** Klassismus wird als Benachteiligung oder Abwertung einer Person aufgrund ihrer Klassenzugehörigkeit definiert. Diese Benachteiligung kann sich in Form von Ausgrenzung, Beleidigungen, abwertenden Kommentaren oder abschätzigen Blicken äußern. Sie kann sich auf äußere Merkmale wie Kleidung, Frisur oder Namen beziehen und sowohl individuell als auch strukturell bedingt sein.

[vii] **Transfeindlichkeit:** Transfeindlichkeit bezeichnet die Gewalt, Diskriminierung und Ausgrenzung von trans* Personen.

[viii] **Queerfeindlichkeit:** Queerfeindlichkeit bezeichnet die Feindseligkeit, Ablehnung oder Diskriminierung gegenüber Menschen, die nicht heterosexuell oder cisgender sind (LSBTIQ*-Personen), und basiert auf der Abwertung von Abweichungen von heterosexuellen und binären Geschlechternormen.

[ix] **Proprium**: Das Proprium des Malteser Hilfsdienst e.V. lautet *Tuitio fidei et obsequium pauperum.* Es beschreibt den Kernauftrag: Die Bezeugung des Glaubens und Hilfe den Bedürftigen.

[x] **Demokratie:** Demokratie ermöglicht die Freiheit individueller Entscheidungen und Handlungen sowie individuelle Verantwortung. Sie beschreibt die Partizipationsmöglichkeit in einer Gruppe unter bestmöglicher und gleichberechtigter Konsensfindung.

[xi] **SGB VIII:** Das SGB fasst das in Deutschland geltende Sozialrecht in einem Gesetzbuch zusammen. Es besteht derzeit aus zwölf Teilen Der achte Teil befasst sich mit der Kinder- und Jugendhilfe.

[xii] **Partizipation:** Partizipation bedeutet Teilhabe. Es bezeichnet die aktive Beteiligung von Mitgliedern an gemeinsamen Entscheidungen und Angelegenheiten.

[xiii] **Solidarität**: Solidarität bezeichnet ein Prinzip, das gegen die Vereinzelung und Vermassung gerichtet ist und die Zusammengehörigkeit, d. h. die gegenseitige (Mit-)Verantwortung und (Mit-)Verpflichtung betont. Solidarität kann auf der Grundlage gemeinsamer politischer, wirtschaftlicher oder sozialer Lage etc. geleistet werden.